

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2015/830/EU)

Überarbeitet am: 25. April 2020

Erste Ausstellung am: 5. Juli 2007

SDB-Nr. 182A-21

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

438 PTFE Überzug (Sprühdose)

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Bildet eine glatte, trockene und saubere PTFE (Polytetrafluorethylen)-schicht. Der PTFE Überzug enthält kein Fett und verursacht keine Flecken und kann zum Schmieren von glatten, nicht porösen Oberflächen benutzt werden. Schmiermittel auf Synthetischer Basis.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY  
860 Salem Street  
Groveland, MA 01834-1507, USA  
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785  
(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)

##### Händler:

Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)  
E-Mail (SDB-Fragen): [ProductSDSs@chesterton.com](mailto:ProductSDSs@chesterton.com)  
E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche  
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)  
Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43  
Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol, Kategorie 1, H222, H229  
Augenreizung, Kategorie 2, H319  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, H336  
Reproduktionstoxizität, Kategorie 2, H361d

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme:



##### Signalwort:

Gefahr

##### Gefahrenhinweise:

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Datum: 25. April 2020

<b>Sicherheitshinweise:</b>	P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
	P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
	P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
	P261	Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P308/313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P403	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
	P410/412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
	<b>Ergänzende Informationen:</b>	EUH066

**2.3. Sonstige Gefahren**

Bei Erwärmung über 260 °C beginnt PTFE Dämpfe abzugeben, die bei Einatmung zu vorübergehenden grippeartigen Symptomen führen können. Thermolyse führt zur Bildung von oxidierten Produkten, die Kohlenstoff, Fluor und Sauerstoff enthalten. ACGIH schreibt keine höchstzulässige Konzentration in Bezug auf die Toxizität dieses Produkts vor, empfiehlt jedoch eine minimale Konzentration in der Luft. Beim Einsatz dieses Produkts soll Rauchen aus dem gleichen Grunde vermieden werden.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2. Gemische**

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS
Aceton	50-60	67-64-1 200-662-2	n. v.	Flam. Liq. 2, H225 [Skin Irrit. 3, H316] Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Butanon (Synonym: Ethylmethylketon)	10-20	78-93-3 201-159-0	n. v.	Flam. Liq. 2, H225 [Asp. Tox. 2, H305] Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Isobutan*	10-15	75-28-5 200-857-2	n. v.	Flam. Gas 1, H220 Press. Gas (Comp.), H280
Toluol	1-5	108-88-3 203-625-9	n. v.	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Repr. 2, H361d STOT RE 2, H373 (CNS, Einatmung) Aquatic Chronic 3, H412
Propan	1-3	74-98-6 200-827-9	n. v.	Flam. Gas 1, H220 Press. Gas (Comp.), H280

Alle Klassifizierungen in eckigen Klammern sind GHS-Bausteine, die von der EU in der CLP-Bestimmung nicht übernommen wurden. Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

\*Enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent 1,3-Butadien.

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Einatmung:** An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.

**Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Augenkontakt:** Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

**Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt sofort rufen.

**Schutz von Erste-Hilfe-Personal:** Es dürfen keine Maßnahmen eingeleitet werden, die persönliche Risiken erzeugen oder falls keine entsprechende Ausbildung erhalten wurde. Kontakt mit dem Produkt vermeiden, während dem Opfer geholfen wird. Einatmen von Dampf vermeiden. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Direkter Augenkontakt führt zu Augenreizungen. Übermäßiges Einatmen von Dämpfen kann Schwindel, Kopfschmerzen und andere Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem sowie Reizung der Augen und Atemwege verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Tierversuche haben bei übermäßiger Aussetzung zu Toluol, Gehörverlust und schlechte fötale Entwicklung gezeigt.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptome behandeln.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG****5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Trockenlöscher oder Schaum

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasserstrahlen

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn unter Druck stehende Behälter erhitzt werden, besteht Explosionsgefahr.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Gegend räumen. Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Eindämmen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Wenn Zündquellen nicht beseitigt werden können, muß das Material mit Wasser weggespült werden. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe sind schwerer als Luft und sammeln sich in unteren Bereichen an. Dampfansammlungen können bei Entzündung entflammen und/oder explodieren. Auf Grund giftiger Zerfallsprodukte bei der Handhabung von PTFE nicht rauchen (Hände waschen, um Giftstoffe nicht auf Tabak zu bringen).

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schuetzen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>1</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Aceton	500 (EU, Y) 15 Min: 1000	1200 15 Min: 2400	250 15 Min: 500	n.z.
Butanon	200 (EU, H, Y) 15 Min: 200	600 15 Min: 600	200 15 Min: 300	590 885
Isobutan	1000 15 Min: 4000	2400 9600	STEL: 1000	n.z.
Toluol	50 (EU, H, Y) 15 Min: 200	190 15 Min: 760	20	n.z.
Propan	1000 15 Min: 4000	1800 15 Min: 7200	*	n.z.

\*Erstickungsgefahr. Keine höchstzulässige Konzentration.

<sup>1</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Bemerkungen:

EU Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

H hautresorptiv

Y ein Risiko der Fruchtbeschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatz-grenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

**Biologische Grenzwerte**

Toluol:

Zu überwachender Parameter	Biologische Probe	Probenentnahmezeit	Biologischer Grenzwert	Basis	Hinweise
Toluol	Vollblut	Vor der letzten Schicht der Arbeitswoche	0,02 mg/l	ACGIH	–
Toluol	Urin	Schichtende	0,03 mg/l	ACGIH	–
o-Kresol*	Urin	Schichtende	0,3 mg/g Kreatinin	ACGIH	Hintergrund

\* Mit Hydrolyse

Butanon:

Zu überwachender Parameter	Biologische Probe	Probenentnahmezeit	Biologischer Grenzwert	Basis	Hinweise
Butanon	Urin	Schichtende	2 mg/l	ACGIH	Nicht spezifisch

Aceton:

Zu überwachender Parameter	Biologische Probe	Probenentnahmezeit	Biologischer Grenzwert	Basis	Hinweise
Aceton	Urin	Expositionsende, bzw. Schichtende	80 mg/l	11/2012 DFG	–

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

**Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Aceton	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	1210 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
Butanon	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	600 mg/m <sup>3</sup>
	Dermal	Chronische Wirkungen systemisch	1161 mg/kg
Toluol	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	192 mg/m <sup>3</sup>
	Dermal	Chronische Wirkungen systemisch	384 mg/kg/Tag

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoff	Umweltschutzziel	PNEC
Butanon	Süßwasser	55,8 mg/l
	Sedimente	284,7 mg/kg
	Meerwasser	55,8 mg/l
	Wasser, intermittierende Freisetzung	55,8 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen	709 mg/l
	Boden (landwirtschaftlich)	22,5 mg/kg
Toluol	Süßwasser	0,68 mg/l
	Sedimente	16,39 mg/kg
	Meerwasser	0,68 mg/l
	Wasser, intermittierende Freisetzung	0,68 mg/l
	Mikroorganismen in Kläranlagen	13,61 mg/l
	Boden (landwirtschaftlich)	2,89 mg/kg

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1. Technische Maßnahmen**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen (z.B. EN-Filtertyp AX-P2).

**Schutzhandschuhe:** Chemisch beständige Handschuhe.

Aceton:

Kontaktart	Handschuhmaterial	Schichtstärke	Durchbruchzeit*
Voll	Butylgummi	0,7 mm	> 480 Min.
Spritz	Naturgummi	0,6 mm	> 10 Min.

\*Ermittelt nach Norm EN374.

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille.

**Weitere Angaben:** Undurchdringliche Kleidung wie nötig, um Hautkontakt zu vermeiden.

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	Flüssigkeit mit niedriger Viskosität	<b>Geruch</b>	starker Lösungsmittelgeruch
<b>Farbe</b>	milchweiß	<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt</b>	56 °C	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	7,73%
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	97,9%	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Flammpunkt</b>	-18 °C, nur Produkt	<b>Relative Dichte</b>	0,75 kg/l
<b>Methode</b>	Geschlossener Becher	<b>Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)</b>	< 1
<b>Viskosität</b>	nicht bestimmt	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unbedeutend
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	extrem entzündbares (Treibgas)	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Beständig

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Säuren, Laugen und starke Oxidationsmittel, wie z.B. flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und andere giftige Dämpfe.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Bei Personal mit bereits bestehenden Hautreizungen und eingeschränkter Lungenfunktion kann sich diese bei Aussetzung verschlimmern.

**Akute Toxizität -****Oral:**

Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	LD50, Ratte	5800 mg/kg
Butanon	LD50, Ratte	> 2600 mg/kg
Toluol	LD50, Ratte	5580 mg/kg

**Dermal:**

Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	LD50, Hase	> 7426 mg/kg
Butanon	LD50, Hase	> 8000 mg/kg
Toluol	LD50, Hase	12124 mg/kg

**Einatmung:**

Basierend auf den über die Komponenten verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Übermäßiges Einatmen von Dämpfen kann Schwindel, Kopfschmerzen und andere Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem sowie Reizung der Augen und Atemwege verursachen.

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	LC50, Ratte, 4 Std.	> 20 mg/l
Butanon	LC50, Ratte, 8 Std.	23,5 mg/l
Toluol	LC50, Ratte, 4 Std.	28,1 mg/l (Dampf)

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	Hautreizung, Hase	Moderate Reizung
Butanon	Hautreizung, Hase	Geringfügig reizend
Toluol	Hautreizung, Hase	Moderate Reizung

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht schwere Augenreizung.

Stoff	Test	Ergebnis
Aceton	Augenreizung, Hase, Ratte	Reizend
Butanon	Augenreizung, Hase	Reizend
Toluol	Augenreizung, Hase	Schwache Reizung

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Sensibilisierung der Haut ist nicht zu erwarten.

**Keimzell-Mutagenität:**

Aceton, Butanon: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Toluol: es ist keine Keimzell-Mutagenität zu erwarten.

**Karzinogenität:**

Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) oder Europäische Chemikalienagentur (ECHA).

**Reproduktionstoxizität:**

Tierversuche haben bei übermäßiger Aussetzung zu Toluol, schlechte fötale Entwicklung gezeigt.

**STOT-bei einmaliger Exposition:**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**STOT-bei wiederholter Exposition:**

Tierversuche haben bei übermäßiger Aussetzung zu Toluol, Hörverlust gezeigt.

**Aspirationsgefahr:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sonstige Angaben:**

Keine

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

**12.1. Toxizität**

Toluol: NOEC, Daphnia magna, 21 Tage = 1 mg/l; NOEC, Ceriodaphnia dubia, 7 Tage = 0,74 mg/l; 96 h LC50 (Fische) = 5,5 mg/l, auf akute Weise toxisch für aquatische Organismen.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Gefährliche Bestandteile: bauen sich in Luft ab; leicht biologisch abbaubar. Toluol: leichte biologische Abbaubarkeit (Wasser) 20 Tage = 86%.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Gefährliche Bestandteile: geringes Potenzial zur Bioakkumulation. Toluol: Verteilungskoeffizient : n-Oktan/Wasser (log Kow) = 2,73; BCF = 8,3.

**12.4. Mobilität im Boden**

Flüssigkeit. Nicht Wasserlöslich. Die gefährlichen Bestandteile verdunsten rasch in die Luft, wenn sie in die Umwelt freigegeben werden. Aceton, Toluol: in Böden ist mäßige bis hohe Mobilität zu erwarten. Butanon: in Böden ist hohe Mobilität zu erwarten. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9).

Datum: 25. April 2020

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht verfügbar

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Volle oder teilweise gefüllte Behälter können verbrannt werden, oder es kann der Inhalt in einer entsprechenden Anlage zurückgewonnen werden. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer****ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** UN1950**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung****ICAO:** Aerosols, Flammable**IMDG:** Aerosols**ADR/RID/ADN:** Aerosols, *flammable***14.3. Transportgefahrenklassen****ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** 2.1**14.4. Verpackungsgruppe****ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** NICHT ANWENDBAR**14.5. Umweltgefahren**

KEINE UMWELTGEFAHREN

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

KEINE BESONDEREN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR BENUTZER

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

NICHT ANWENDBAR

**14.8. Sonstige Angaben****IMDG:** EmS. F-D, S-U, Shipped as Limited Quantity**ADR:** Classification code 5F, Tunnel restriction code (E), Shipped as Limited Quantity**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften****Zulassungen gemäß Titel VII:** Nicht anwendbar**Beschränkungen gemäß Titel VIII:** Keine**Andere EU-Vorschriften:**

Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz.

Richtlinie 92/85/EWG über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz.

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Gefahrenklasse P3a, Entzündbare Aerosole; Mengenschwellen: 150 t (netto), 500 t (netto)).

Richtlinie 75/324/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen

**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften****Lagerklasse nach TRGS 510:** 2B**Wassergefährdungsklasse:** 1 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)**Andere nationale behördliche Verordnungen:** Nationale Umsetzungen der in Abschnitt 15.1.1. angegebenen EG-Richtlinien.**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.



**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt  
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TLV: Grenzwert  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1, H222	Auf der Basis von Bestandteile
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethoden
STOT SE 3, H336	Übertragungsgrundsatz „Verdünnung“
Repr. 2, H361d	3312 Calculation method
STOT RE 2, H373	3312 Calculation method

**Relevante H-Hinweise:** H220: Extrem entzündbares Gas.  
 H222: Extrem entzündbares Aerosol.  
 H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
 H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H305: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege gesundheitsschädlich sein.  
 H315: Verursacht Hautreizungen.  
 H316 : Verursacht leichte Hautreizungen.  
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
 H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
 H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Informationen:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Abschnitte 1.3, 1.4, 2.1, 22, 3, 4.1, 8.1, 8.2.2, 11, 15.1, 16.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.